

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 17. Dezember 2019

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2019 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Im Nachgang zur Parlamentssitzung vom 10. Dezember hat der Bürgerrat sich über das weitere Vorgehen zum Auftrag «Förderung der Integration von Migrantinnen mit geschlechterspezifischem Angebot» beraten, den der Bürgergemeinderat stehen gelassen hat. Der Bürgerrat muss innerhalb eines Jahres erneut berichten. Auch der Austausch mit der Aufsichtskommission vom 3. Dezember wurde in der Sitzung nochmals thematisiert.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von einer Schweizerin sowie 45 Gesuche von aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Zudem hat der Bürgerrat Beschlüsse gefasst, die in Zusammenhang mit der Lohnrunde 2020 anstanden (u.a. Verzicht auf Rentenanpassung, Nichtbetriebsunfallversicherung, Krankentaggeldversicherung).

Der Bürgerrat hat von einem ersten Zwischenbericht des Bürgerlichen Waisenhauses zum Legislaturziel «Langfristige Sicherstellung des Erhalts der Kulturgüter der Bürgergemeinde (namentlich WaisenhausAreal)» Kenntnis genommen. Darin enthalten sind eine erste Schätzung des Sanierungsbedarfs und die damit verbundenen Kosten sowie Varianten zum weiteren Vorgehen und zur Mittelbeschaffung. Eine zweite Berichterstattung ist auf spätestens Ende 2020 vorgesehen.

Verschiedene Geschäfte aus dem Bürgerspital standen auf der Traktandenliste:

So wurde der Rat darüber informiert, was erste Abklärungen zum parlamentarischen «Auftrag bezüglich Mehrgenerationen-Palliativzentrum in der Region Basel» ergeben haben.

Mit dem zweiten Zwischenbericht zur Arbeit am Legislaturziel «Strategische Entwicklung des Bürgerspitals» wurde der Bürgerrat auf den neusten Stand gebracht. Damit ist dieses Legislaturziel erfüllt. Zudem hat die Exekutive bezüglich Bauprojekt «Mehrfamilienhaus Maiengasse 54» ihren Beschluss vom September 2019 bestätigt.

Der Bürgerrat hat regelmässig an die Bürgergemeinde gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Er folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorberatenden Ausschusses. Folgende Gesuche wurden in der heutigen Sitzung bewilligt:

- Die *Kirchgemeinde Basel West* erhält für das geplante «Weihnachtsoratorium» einen Beitrag von CHF 2500.
- Dem *Basler Kindertheater* wird für «Alice im Wunderland» ein Beitrag von CHF 2500 zugesprochen.
- Die «Ethikschule Kind und Tier» der *Stiftung Mensch und Tier* wird mit CHF 5000 unterstützt.
- Verein und Stiftung *LIEDBasel* bekommen für das «Internationale Festival 2020» einen Beitrag von CHF 2500.
- Der Verein *HELP! For Families* erhält CHF 5000 an den Aufbau des «Kompetenzzentrums für Kinder von psychisch belasteten Eltern».
- Für das Angebot «Aktiv! Im Sommer 2020» wird dem Verein *Gsünder Basel* CHF 7000 zugesprochen.
- Die Quartierzeitung Hirzbrunnen *Quart* erhält 2020 für ihr «50-Jahr-Jubiläum» einen Beitrag von CHF 2500.

Wichtig war, wie in jeder Sitzung, der rege Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen der Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, der Zentralen Diensten und dem Bereich Einbürgerungen sowie der CMS.

Für weitere Auskünfte steht Lucas Gerig, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 746 86 67).